

# Dresdner Neueste Nachrichten

mit Handels- und Industrie-Zeitung

**Bezugspreis:** Bei jeder Ausgabe im Bucher versteckt. Einzelheft 20 Pf. — 20 Pf.  
Postkarte 2.—25 Pf. (postfrei), 25.—30 Pf. Postkartenkarte, 30.—35 Pf. Postkartenkarte  
**Abonnement:** 1.—20 Pf. (postfrei), 20.—25 Pf. (postfrei), 25.—30 Pf. (postfrei)

**Bezugspreis:** Grundpreis: 20 Pfennige pro Seite im Beilagesteil 14 Pf.  
Postkarte und postfrei. Sonderausgaben 11 Pf., 14.—19 Pf. pro Seite im  
Beilagesteil 1.—10 Pf. (postfrei) nach Postleitzahl 1 oder Dienststelle 5. Differenz  
für Sonderausgaben 10 Pf. aufzufordern. Poste. Zur Zeit 10 Pfennige pro Seite 10 Pf.

**Berlin und Schriftleitung:** Dresden 11, Ferdinandstraße 1 • **Postanschrift:** Dresden 11, Postfach • **Schrift:** Orlitverlag Sammelnummer 21601, Fernverkehr 27951 • **Telegramme:** Neuzeit Dresden • **Postleitzahl:** Dresden 2000  
Richtungsangabe: Einladungen an die Schriftleitung ohne Rückporto werden weder zurückgesandt noch aufbewahrt. — Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unter Bezieher keinen Anspruch auf Rücksichtnahme oder Erfüllung des entsprechenden Unterganges.

Ar. 7

Freitag, 9. Januar 1942

50. Jahrgang

## Wavell zieht sich nach Java zurück

Engländer und Amerikaner gehen in Südostasien auf die zweite Linie — Andauern der Abwehrkämpfe im Osten

**Auch Flottentommando verlegt**  
„Um die britische Flotte neu zu organisieren“

Telegramm unseres Korrespondenten

© Tokio, 8. Januar

Die Verlegung des Hauptquartiers von Singapur nach Surabaya hat in der englischen Offizierslichkeit einen widerummettern Endpunkt gemacht. Das auch das britische Flottentommando Singapur verlassen mußte, hat selbst in amerikanischen Kreisen große Resonanz hervorgerufen. Die allgemeine Misstrauensmood wird durch die geradezu kindliche Naivität der offiziellen Verlautbarungen über die Kreise Kapoos noch verstärkt, in der es heißt, der Oberflottenkommandeur der britischen Ostflotte habe Singapur nur bewegen verlassen, um die britische Flotte neu zu organisieren, damit „England und Amerika sowohl wie möglich die Überlegenheit auf See in Ostasien wiederherstellen könnten“. Die Amerikaner und englische Offizierslichkeit nach jetzt erkennen, daß die mahnenden Warntexte Singapur nicht mehr sicher stimmig für eine Flottenkonzentration halten.

**Über den ganzen Pazifik**

Japans Operationen lämmen den feindlichen Handel  
Privattelegramm der D.R.N.

© Tokio, 9. Januar

Der Chef der Marinepresseabteilung des feindlichen Hauptquartiers, Hiraike, erklärte in einer Rundfunkausgabe auf die wiederholten englisch-amerikanischen Anklagungen einer großen Offensivfähigkeit in Ostasien, daß es englisch-amerikanischen Streitkräfte innerhalb eines Territoriums gegen die japanischen Besatzungen in ostwärts Richtung bestehen sei, die Gegenüberstellung angenommen. Die japanische Marine werde es begründen, wenn sie lämen. Hiraike setzte weiter mit, daß die japanische Marine gegenwärtig Operationen durchführt, die sie über den gesamten Pazifik führen erlaubten. Der feindliche Seehandel und die Schiffahrt seien vollständig im Verhinderung und praktisch zum Stillstand gebracht. Trotz den weitreichenden Operationen bleibe die japanische Flottenkampfmacht knapp und unbedeutend.

**Bangkoks Botschafter in Tokio**

© Tokio, 8. Januar

Der neue thailändische Botschafter für Japan, Nat Dizek, traf am Donnerstag in Tokio ein. Auf seiner Durchreise erklärte er der japanischen Presse in Shanghai, daß der Ausbruch des Belagerungskrieges Großbritanniens ein schwerer Schlag für die angloamerikanischen Mächte sei, die in Ostasien immer stärker zusammenzutreffen seien. Japan habe diesen Schlag als Vollstrecker der Gerechtigkeit ausgezeichnet. Der Botschafter drückte sowohl seine Freude über den Abschluß des Handelsvertrages zwischen Japan und Thailand aus, daß schon jetzt früher hätte geschlossen werden müssen.

**Schlacht in den Mangroven-Dschungeln**

Wichtige Stadt in Selangor — Gummiplantage in England

Privattelegramm der D.R.N.

© Stockholm, 9. Januar

In den für Menschen fast unbeschreiblichen Mangroven-Dschungeln und Urwaldern der malaiischen Festländer, deren fließende Sumpfgewässer von Krokodilen wimmel, steht eine wütende Schlacht. Sie geht in einem Bericht aus Singapur, der sich mit den Kampfhandlungen des von den Japanern bedrohten Kuala Lumpur im Staate Selangor beschäftigt. Die Briten haben hier, nachdem es den Japanern durch verschiedene Truppenlandungen im Norden des englischen Front gelungen war, große Teile der Englisches zu erobern, alle verfügbaren Streitkräfte zu einem Gegenstoß angestellt, um einen verzweifelten Versuch zu machen, die Japaner aufzuhalten. Die englischen Korrespondenten veröffentlichen sehr farbige Berichte über die Art dieser Kämpfe. In einem Meisterbericht heißt es beispielhaftweise, daß großer Schaden dieser Sumpfwälder statt wider vom Knall der Geschütze, dem Schellen der MGs und dem Knallen der Geschütze. Hier und dort sieht man kleine Gruppen, die sich durch den Morast hindurchzuhangeln suchen. An einer anderen Stelle treiben eine Granate und schleudert Schlamme, Dschungelkunst und menschliche Welen in die Luft. Sie reicht ein teleskopischer Stock, der sich mit Wasser füllt und in einem kleinen Blumentopf verwandelt. Tag und Nacht ist die Luft von riesigen Wölfen Malakas bringender Knalllos erfüllt.

Von britischer Seite wird wagen, daß diese besondere Verdunstung des Dschungelkriegs von den Japanern durch Anpassung viel schneller bewältigt würde als durch Kämpferkampf. Deswegen wird ein möglichst sofortiges Eintreten von britischem Einheiten verlangt, die besonders gut mit dem Krieg in Sumpfen und tropischen Dschungeln vertraut sind.

Was gehört in England ein, daß sich die britischen Truppen immer mehr nach Süden zurückziehen, daß britische Kommandeure bereits in schweren Gefechten ihre Misserfolge über die von den Truppen eingeschlossenen Südländer ausgeschlagen haben. Sicherlich werden angegriffen. Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß durch den Krieg regen un-

## Surabaya neuer Sitz des Oberkommandos

Bankspruch unseres Korrespondenten

© Tokio, 9. Januar

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten und für den Sieg Gebete gelebt. Jedes Haus war festgezogen. Die weltklare Bevölkerung widmete ihrem Herrn großes gemeinschaftliches Arbeit. Die Gotteshäuser und Vermählungslokale waren geschlossen, bis zur Feier des 10. Januar.

Am 8. Januar ist seit dem Ausbruch des Ostasiakrieges ein Monat vergangen. In allen Schulen, Bibliotheken, Büros und Büros wurde der Ertrag des Krieges vom 8. Dezember, der die Kriegserklärung gegen Großbritannien und die USA auslöste, feierlich verlesen. In allen Tempeln wurden Gotteshandlungen abgehalten